



4. Bulletin
Oktober 2021

Golfen im Herbst

Freundschaftstreffen mit GC Saint Apollinaire

Nachdem alle Bags geladen waren, fuhren 29 Wyliehöfler mit dem Steiner Bus ca 1 ¼ Std. nach Folgensbourg ins schöne Elsass, wo sie jedoch nur von 24 Senioren des GC St. Apollinaire empfangen wurden.



Es herrschten ausgezeichnete Verhältnisse – schlichtweg ein herrlicher Herbsttag. Da dieser Platz noch nicht sehr lange erbaut wurde, war es sicher für die meisten Senioren das erste Mal und alle waren sehr gespannt, was sie wohl erwarten würde.



Leider liess die Organisation dieses Anlasses sehr zu wünschen übrig und bei der Ankunft im Restaurant stellte sich heraus, dass nur eine Angestellte anwesend war. Deshalb bildete sich eine lange Warteschlange und die Gipfeli waren extrem schnell weg.

Fritz Tanner, Wendelin Strebel, Josef Jeker und Sigi Jaus in halbwegs freudiger Erwartung auf ein Gipfeli und Kaffee.

Start ab Tee 1 um 10.30 Uhr auf dem Kurs Tree Garden.

Leider konnten die letzten Flights erst nach 3 Stunden starten und die Zeiten für die 18 Loch betragen zwischen 5 und 5 ½ Stunden.



Walter Maag und Beat Plüss geniessen während der langen Wartezeit einen guten Stumpfen



Mehrere Flights warten endlich an den Start gehen zu können

Es wurde SHAMBLE in gemischten 2er Teams gespielt. Diese Spielart/Zählweise war wohl im Sekretariat unbekannt, im System nicht abrufbar und die Verantwortlichen schienen bei der Auswertung der Resultate scheinbar überfordert. Sie produzierten schlussendlich eine unbrauchbare und unvollständige Rangliste. 8 Zweiertteams wurden als „unvollständig“ klassiert!?

Fritz Tanner und Max Diggelmann (Bild 1 in der Mitte) mit ihren Flight Partnern hatten noch keine Ahnung, dass diese Golfrunde sehr, sehr lange dauern würde und strahlten noch freudig auf Tee 1.



Bild 1



Bild 2

Werner Zaugg (Bild 2) leistete sich seinen eigenen Chauffeur. Man gönnt sich ja sonst nichts!!

Im Halfway House konnten sich alle bei einer Fleischplatte, Getränken, Kaffee und Kuchen stärken.

Zum Glück war es ein wunderbarer, sonniger Tag und so genossen die Flights, welche die Runde absolviert hatten, das Apéro auf der Terrasse.



Golf ist ja nicht nur Sport sondern auch ein gesellschaftlicher Anlass und so ist es manchmal ganz gut, wenn genügend Zeit vorhanden ist, um die zwischenmenschlichen Beziehungen zu pflegen.

Ab 19.00 Uhr wurde ein Dreigänger serviert, begleitet von Rot- und Weisswein. Auch hier nahmen es die Franzosen ein bisschen gemütlicher. Wieso immer hetzen, wenn es auch anders geht.

Die Rangliste war unvollständig und so wurden als Sieger Christian Schlegel und David Wring von Captain Lorenz Chiudinelli ausgerufen.



Pierre verdankte den Anlass in seiner gekonnten Art und überreichte als Geschenk Lorenz Chiudinelli einen Feuillatte Chämpis mit zwei Gläsern.

Auf der Rückfahrt herrschte eine ausgelassene und tolle Stimmung und alle waren sich einig, dass dies, trotz organisatorischer Mängel seitens der Gastgeber, ein sehr schönes Freundschaftstreffen war und man dies unbedingt auch nächstes Jahr durchführen müsse.

3-tägige Seniorenreise in den Schwarzwald 28.-30.9.2021

Einer der vielen Höhepunkte in diesem Senioren Golfjahr konnte nun bei idealen Wetterbedingungen stattfinden und alle freuten sich riesig auf diesen Anlass.

28 Senioren hatten sich angemeldet und somit war das gesamte Kontingent ausgeschöpft.

Wie bereits vor zwei Jahren waren wir Gäste im Golfclub Schloss Langenstein und spielten zusätzlich noch je eine Runde im GC Steisslingen und GC Rickenback.

Wir übernachteten im Hotel Engener Höh, welches sich auf einem Hügel ausserhalb des Dorfes Engen befand.



Wunderbare Aussicht vom Hotel auf das Dorf Engen und sein Hinterland.

Um Punkt 7.30 Uhr fahren wir mit Charly Eyer (Fahrer Steiner Bus) ab und erreichten unser Ziel Steisslingen nach rund 3 Stunden. Alle waren bester Laune und freuten sich auf Kaffee und Gipfeli im Clubhaus des GC Steisslingen. Leider wurden wir enttäuscht, denn das Restaurant öffnete erst um 11.00 Uhr, so mussten die ersten Flights leider ohne warme Stärkung auf die Runde.

Es wurde Einzel Stableford gespielt, doch diesmal mit einer ganz speziellen Note – dem Eurospiel. Jeder musste seine geplante Punktezahl angeben und für jeden Punkt darunter oder darüber 1 Euro in die Kasse bezahlen und für jede Lady 20 Euro. (Noch selten waren die Ladies so unbeliebt!!)

Dies sollte jedoch der Freude am Spiel keinen Abbruch tun und so startete der 1 Flight pünktlich um 11.00 Uhr.



Martin Steiner, Franz Schilt, Urs Seiler, Roland Salzmann

Der Platz war in einem guten Zustand, jedoch mit unzähligen Bunkern versehen und so musste ab und zu einer seine Golfkünste, Spiel aus dem Sand, beweisen. Fritz Tanner tat dies mit Stil und Können.



Nach Loch 9 konnten sich alle mit Weisswürsten, Bretzeln, Tee und Früchten stärken um anschliessend auf die Back Nine zu gehen



Jeder hatte sicher ab und zu mit sich selber und den Tücken des Platzes zu kämpfen und so war ein gutes Bier nach der Runde wohlverdient. Es scheint, dass sich alle bei jedem Abschlag sehr konzentrierten, wurden doch nur 2 Ladies gespielt. Nach dem Bier ging es richtig hektisch zu, alle wollten so schnell wie möglich ins Hotel.

Die Fahrt ins Hotel dauerte jedoch ein bisschen länger, da Charly irrtümlicherweise das falsche Hotel im Kopf hatte und so mussten wir einen relativ langen Umweg in Kauf nehmen, doch schlussendlich kamen wir alle gesund im Hotel Engener Höh an, wo wir unsere sehr schönen Zimmer beziehen durften.



Nach einem feinen Glas Weisswein zum Apéro wurden wir vor dem Nachtessen von Rolf Riemensperger begrüsst und er bedankte sich herzlich für den erneuten Besuch in seinem Hotel.

Das Abendessen war sehr lecker mit einem Rindsfilet im Hauptgang.

Für das heutige Spiel war Plausch die Devise und die Rangierungen eher sekundär.



Trotzdem nahm Roland Salzman seine Rolle als Vize-Captain ernst und verteilte die Rangliste mit Erwähnung der Erstplatzierten.

Netto gewinnt Markus Götti mit 35, vor Otto Albani mit 33 und Otto Niggli mit 32 Punkten.

Brutto schwingt Otto Albani mit 18, vor Otto Niggli mit 14 und Pierre Ingold auch mit 14 Punkten, obenauf.

Am nächsten Morgen ging es nach einem ausgiebigen Morgenessen weiter nach Schloss Langenstein.

Charly führte uns zum Teil auf beinahe atemberaubenden und angsteinflößenden schmalen Strassen durch den wunderschönen Schwarzwald. GPS hin oder her wir erreichten sicher unser Ziel. Leider war auch hier das Restaurant erst ab 11.00 geöffnet, doch das waren sich die ersten Flights ja bereits vom Vortag gewöhnt!



Der Golfplatz rund um das imposante Schloss Langenstein war sehr schön. Jedoch hat es viele „hängende“ Fairways. Sicher nicht zu vergleichen mit den hängenden Gärten von Babylon, eines der sieben Weltwunder der Antike, aber für uns Wylhof Flachländer ungewohnt und somit nicht einfach zu spielen. Aber selbstverständlich stellten wir uns dieser Herausforderung und gaben unser Bestes.



Vor dem prächtigen Schloss Langenstein präsentieren sich in bester Spiellaune Thomas Münchow, Sponsor aller Preise, Albert Vossler (Mitte); mit 87 Jahren spielt er noch Spitzengolf und seit einigen Jahren auch „jeden“ Platz Stroke tiefer als sein Alter. Für ein ausgeglichenes Budget sorgt seit über einem Jahrzehnt unser Finanzchef Roland Kunz.



Da es gegen Abend relativ kühl wurde, waren alle froh sich ins Clubhaus, mit einem sehr schönen italienischen Restaurant, begeben zu dürfen.

Wie dieses Bild zeigt, war die Stimmung sehr gut und das feine 3-Gang Menü mit Perlhuhn als Hauptgang schien allen zu munden. Das gute Essen wurde schlussendlich mit einem herrlichen Dessertteller abgerundet.



Pierre bedankte sich mit einer flammenden Rede beim Captain vom GC Langenstein, Erich Haug, und war sichtlich auch stolz, da sie beide das 2er Texas Scramble gewonnen hatten.

Anschliessend führte uns Charly, diesmal auf dem kürzesten Weg, zurück ins Hotel, wo die einen sich noch einen Absacker gönnten und die anderen sich direkt ins Zimmer begaben, um sich auf den nächsten Tag vorzubereiten.

Der 3. und letzte Tag führte uns weiter durch den schönen Schwarzwald in den Golfclub Rickenbach. Hier wurden wir mit Kaffee und Gipfeli empfangen und konnten uns so optimal auf die Runde vorbereiten. Da dieser Platz doch sehr hügelig war, entschloss der eine oder andere Senior einen Buggy zu mieten um somit genügend Kräfte für das Golf zu haben. Es war wiederum ein sehr schöner Tag und somit ideale Bedingungen.



Schaut euch dieses Bild an, da muss jedem Golfer das Herz höher schlagen.



Ja – unsere Jungen stossen den Karren noch über Berg und Ta! Markus Götti, seit dieser Saison bei uns, hat als Beginner sein Hcp mehrmals verbessert und ist neu unter 36 – also bei den Leuten!

Golf ist nicht nur ein bisschen Bälle schlagen, sondern auf solchen Plätzen auch harter Sport... und somit war die Zwischenverpflegung bei Loch 9 sehr willkommen.





Führt der Hochsitz wirklich in den Himmel? Vielleicht nach einem Abschlag in die Wälder, eher in die Hölle. Fritz Tanner hat den Überblick und kommentiert fachmännisch die Schläge.

Nach der doch sehr anspruchsvollen Runde genossen alle den ersten oder auch zweiten Drink und füllten das Eintrittsformular für die Schweiz aus, was jedoch kein Mensch am Zoll sehen wollte.



Nach dem ausgezeichneten Nachtessen mit einem gemischten Salat und hausgemachten Teigwaren mit Pfifferlingen konsultierte Roland Salzmann die Rangliste und verkündete den Gesamtsieger der drei Turniere zusammengezählt.

Erster wurde unser Captain Pierre mit 124 Punkten vor Erich Reinhard (123) und Willi Jost (122) und freute sich unbändig:



Erfreut zeigte sich auch unser Kassier Roland Kunz, da die Finanzen stimmten und die Rechnung aufging.

Dieses Gruppenbild ist ein Beweis für 28 fröhliche und zufriedene Senioren.



Herrliche Stimmung kurz vor der Abfahrt in den Wylihof, mit den Alpen im Abendlicht.



Franz, Roland und Fernand versuchen Daniel zu überzeugen, das Matterhorn zu sehen, oder war es der Eiger?!



Dieses phantastische Abendrot ist nicht irgendwo auf einem Highway in Texas sondern auf der A3 Richtung Basel. Wir werden sicher durch Charly in den Wylihof gefahren, wo wir kurz vor Mitternacht ankommen.

Eine wunderschöne Reise geht zu Ende. Die perfekte Organisation von Pierre und Roland war Grundlage des Erfolgs. Alle waren bester Laune, so viel Fröhlichkeit und keine gesundheitlichen Vorkommnisse bei so vielen „älteren resp. junggebliebenen“ Senioren ist nicht selbstverständlich. In den Worten von Pierre: einfach sensationell!!!

Schlussturnier 14.10.2021

Leider meldeten sich für dieses Schlussturnier nur 62 Spieler an; möglicherweise das Resultat der Verschiebung vom 7.10.21.

Wir spielten 4er-Shamble; jeder Spieler mit mindestens 3 Abschlägen. Alle schlagen ab; beim besten Abschlag spielt jeder seinen Ball weiter bis ins Loch; es zählen immer die 3 besten Einzel-Resultate.

Das Wetter hätte nicht besser sein können, war es doch ein herrlicher Herbsttag mit relativ angenehmen Temperaturen und viel Sonnenschein.

Punkt 12:00 Uhr gings mit Kanonenstart ans Eingemachte. Die Fairways präsentierten sich in einem typischen Herbstmodus, jedoch die Greens waren alle noch sehr gut.



Hugo Allimann, Peter Tschaggelar und Ulrich Zaug vor einer wunderbaren Kulisse.

Bei Loch 7 und 14 erwartete uns ein Fondue mit einem Glas Weissen und wurde von allen sehr geschätzt. Vor allem da jeder Flight zweimal da vorbei kam.

Nach der Runde +/- 4 ½ Std. waren alle wieder im Clubhaus, gingen duschen und anschliessend zum Apéro.

Felix servierte uns wieder einmal mehr ein wunderbares 4-Gang Menu mit einem Kalbssteak an einer Morchelsauce und Gemüse-Ravioli als Hauptgang.





Pierre hielt eine ausgewogene Rede. Er spricht die verschiedenen Unzulänglichkeiten im Club an, aber findet die richtigen Worte und bedankt sich bei seinen Kollegen im Seniorenvorstand, denn ohne sie wäre so eine gute und aufwändige Organisation all dieser Anlässe gar nicht möglich. Der Abgang von Roland Salzmann und Roland Kunz ist geregelt, denn sie werden durch Stefan Grossenbacher und Daniel Eggimann ersetzt werden. Auch die Rolle des Revisors anstelle von Hugo Allimann konnte geklärt werden, denn Fernand Raval meldete sich spontan dieses Amt zu übernehmen.

Die offene Frage bleibt jedoch bestehen: wer wird Pierre in Zukunft als Captain ersetzen?

Eine der letzten offiziellen Amtshandlung von Roland Salzmann ist noch die Rangverkündigung dieses Schlussturniers.

Folgende Resultate wurden erzielt:

Platz 1 Netto 138 Punkte

Platz 2 Netto 126 Punkte

Platz 3 Netto 125 Punkte



Kurt Kummer, Daniel Eggimann,
Fritz Jäggi, Franz-René Hunkeler



Josef Jeker, Pierre Ingold,
August K. Graf, Otto Albani



Christian Schlegel, Peter Kammer,
Wendelin Strebel, Peter Krebs

Nearest to the Pin 3.90m



Hugo Borner

Hit the Green: 8 Senioren trafen das Green
5 davon wurden als Preisträger ausgelost



Hans-Ulrich Jordi, Hans Peter Kuert, Fritz Jäggi, Otto Albani, Peter Krebs

Christian Schlegel ist der diesjährige Gewinner des Senioren Matchplay. Im Final bezwang er knapp Hugo Allimann.

Er bedankte sich im Namen aller Senioren bei Pierre und dem Vorstand für die vorzügliche Organisation und wünschte den abtretenden Vorstandsmitgliedern alles Gute.



Mit diesem Schlussturnier geht, alles in allem gesehen, eine gute Saison zu Ende mit vielen tollen Anlässen und nun hoffen wir alle, dass das nächste Jahr ohne Coronaeinschränkende Massnahmen noch viel besser werden wird.

Der Captain hat das Wort



Liebe Senioren

Mit dem verschobenen Schluss-Turnier auf den 14. Oktober 2021 geht nun auch unsere Golf-Saison zu Ende. Auch wenn jetzt der Winter kommt und das Golfen zweitrangig wird, bin ich freudig und zuversichtlich gestimmt. Ich darf mit Euch allen zusammen auf eine erlebnisreiche und doch gelungene Saison zurückblicken. Petrus war uns dieses Jahr im Allgemeinen nicht schlecht gesinnt! Wir haben 1 einziges Turnier wegen schlechtem Wetter verschieben müssen...und dies ausgerechnet unser beliebtes Schluss-Turnier. Alle anderen Anlässe konnten bei einigermaßen guten Wetter-Bedingungen durchgeführt werden. Andere Einflüsse haben uns mehr zu schaffen gemacht. Ja, wir haben keine einfache Saison erlebt. Die Baustelle Platz ROT, die Pandemie und zum Teil langanhaltende Nässe haben uns recht zu schaffen gemacht. Wir mussten zeitweise die Anlage sperren, umorganisieren, verschieben, anpassen, Kompromisse eingehen, usw. usw.!! Aber Ihr könnt mir glauben, wir (VR + Clubvorstand) haben immer versucht, das Beste für alle herauszuholen. Dass dabei einige Entscheidungen gefallen sind, die nicht alle goutiert haben, liegt auf der Hand. Wir durften aber auch Highlights erleben, wie zum Beispiel den Pneu Bögli Cup. Was wir in den letzten 3 Jahren erleben durften, war ganz einfach einmalig! Leider ist dieser Vertrag mit Louis dieses Jahr zu Ende gegangen und wir haben leider bis heute keinen neuen Sponsor für diese Turnier-Serie gefunden. Ich und Vorstand wären froh, wenn wir von Eurer Seite Unterstützung bekommen könnten...haltet die Ohren steif, spricht mit Euren Kollegen...vielleicht finden wir doch noch jemanden, der das Herz auf der Senioren-Seite trägt!

Freuen wir uns aber jetzt auf die neue Saison 2022...die entsprechenden Massnahmen sind aufgenommen und eingeleitet worden. Und ziemlich schnell sollten wir auch Ersatz finden für den aktuellen Captain...und ich spreche von mir! Vor 3 Jahren habe ich diese Aufgabe übernommen mit der Bedingung, dass ich diesen Job nicht länger als 3 Jahre ausüben möchte. Ich stehe bereits im 3. Jahr und ich habe dem Vorstand versprochen, dass ich nächstes Jahr noch 1 Jahr anhängen werde, damit der neue Captain auch ein Jahr lang in seine neue Aufgabe eingearbeitet und begleitet werden kann.

Zum Schluss der Saison möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen herzlich für die Zusammenarbeit bedanken. Roland Kurz, weil er minutiös die Finanzen beieinander hält und uns ermöglicht, auf sehr hohem Niveau gut haushalten zu können. Roland Salzmann, weil er die Spiele perfekt organisiert und obendrein noch so gut spielt, dass er trotz Stress Turniere gewinnen kann.

Zum Schluss gilt auch Euch – liebe Senioren – ein ganz grosses Dankeschön. Ihr seid eine grossartige Truppe. Ich habe in meinen drei Jahren als Captain von vielen Seiten positive und aufbauende Feedbacks und wertvolle Unterstützung erhalten. Es hat Spass gemacht und ich bin gerne Euer Captain gewesen.

Es geht nun in die golferische Winterpause! Ich wünsche allen eine kurzweilige und schöne Zeit, sei es zu Hause oder in fernen Landen, mit oder ohne Golf.

Bleibt gesund und haltet euch fit für die nächste Golfsaison. Sie kommt bestimmt!

Euer Captain Pierre Ingold

Feedback & Anregungen

Dies ist nun definitiv meine letzte Ausgabe für diese Saison. Es hat mich sehr gefreut, dass ich dieses Bulletin für euch erstellen durfte und wünsche euch eine gute Winterpause und alles Gute und bis auf bald im 2022.

Leo Wyss



L

«Golf besteht zu 20% aus Schwung und Technik. Der Rest setzt sich zusammen aus Philosophie, Humor, Tragödie, Romantik, Melodrama, Gesellschaft, Kameradschaft, Eigensinnigkeit und Geschwätz.»

Grantland Rice



«Du bist nie zu alt um mit diesem Spiel zu beginnen, solange du laufen kannst, kannst du auch golfen.»

Louise Suggs

